

Görlitzer Anzeiger.

№ 38. Donnerstags, den 20. September 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Joh. Gottfr. Burghardt, B., Schneidergeſ. und Stadtgartenbeſ. allh., und Frn. Anne Helene geb. Offelmann, Tochter, geb. den 1., get. den 9. Sept., Auguſte Helene. — Joh. Aug. Diener, Mauergeſ. allh., und Frn. Friederike Amalie geb. Richter, Tochter, geb. den 29. Aug., get. den 9. Sept., Chriſtiane Marie. — Ernſt Wilh. Kaiſer, Tuchſcheergeſ. allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Haupt, Tochter, geb. den 25. Aug., get. den 9. Sept., Amalie Caroline. — Andreas Engelmann, Gärtner in Ob. Moys, und Frn. Anne Roſ. geb. Starke, Tochter, geb. den 28. Aug., get. den 9. Sept., Erneſtine. — Joh. Gottlieb Körner, B. und Inw. allh., und Frn. Joh. Chriſt. Frieder. verehl. geweſ. Maiwald geb. Bornitz unehel. Sohn, geb. den 4., get. den 9. Sept., Johann Rudolph Herrmann. — Mſtr. Joh. Aug. Raſt, B. und Fleiſchhauer allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Letſch, Tochter, geb. den 6., get. den 11. Sept., Henriette Amalie. — Hr. Friedr. Wilh. Peſchke, Privatſecretair allh., und Frn. Charl. Beate geb. Leuſchner, Tochter, geb. den 8., get. den 14. Sept., Charlotte Thecla Hermine. — Mſtr. Sam. Aug. Franke, B., Handſchuhm. und Bandagiſt allh., und Frn. Anne Roſ. geb. Adam, Sohn, geb. den 2., get. d. 14. Sept., Johann Auguſt. — Chriſt. Bautz, Gefreiten bei der Königl. Pr. 1ſten Schützenabth. allh., u. Frn. Chſt. Amalie geb. Volkelt, Tochter, geb. den 6., get. den 14. Sept., Erneſtine Emilie.

Todesfälle.

Görlitz. Joh. Gottfr. Manitz, B. und verabſchied. Churf. Sächſ. Soldat allh., geſt. den 29. Aug., alt 83 J. 3 M. 9 T. — Mſtr. Adam Guſtav Alexdr. Fehlers, B. und Fleiſchhauers allh., und Frn. Roſalie Thereſie geb. Gock, Sohn, Guſtav Adolph, geſt. den 31. Aug., alt 11 T. — Mſtr. Carl Friedr. Wilhelm Rambuſch's, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Joh. Chriſt. geb. Helle, Sohn, Ernſt Moritz, geſt. d. 31. Aug., alt 1 M. 28 T. — Joh. Glob. Schödes, B. und Hausbeſ. allh., und Frn. Chriſt. Friederike geb. Dreßler, Tochter, Ida, geſt. den 1. Sept., alt 17 T. —

Joh. Marie Dor. geb. Klinkhart, zu Nieder-Moys, unehel. Tochter, Johanne Christiane Henriette, gest. den 5. Sept., alt 1 J. 10 M. 6 T. — Joh. Christ. geb. Queißer, unehel. Tochter, Johanne Dorothee, gest. den 6. Sept., alt 18 T. — Joh. Gottlieb Engler, B., Hausbes. und Schuhmacherges. allh., gest. den 6. Sept., alt 76 J. 2 M. 24 T. — Glob. Fünfstück, Inw. allh., gest. den 11. Sept., alt 67 J. 1 M. 12 T. — Mstr. Joh. Carl Rehbocks, B. und Klempners allh., und Frn. Louise Amalie geb. Liehn, Sohn, Carl Eduard, gest. den 11. Sept., alt 2 M. 24 T. — Hrn. Joh. Sam. Blachmann's, B. und Oberält. der Knopfmacher allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schulze, Sohn, Emil, gest. den 11. Sept., alt 29 T. — Joh. Traug. Kaulfers's, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Bunge, Tochter, Henriette Albertine Agnes, gest. den 8. Sept., alt 3 J. 1 M. 22 T. — Friedr. Wilh. Gläsers, Tuchscheererges. allh., und Frn. Antonie Clara geb. Passian, Tochter, Christiane Emilie Caroline, gest. den 10. Sept., alt 1 M. 17 T. — Carl Friedr. Pankritz's, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Juliane Frieder. geb. Hänsel, Tochter, Auguste Henriette, gest. den 10. Sept., alt 2 J. 3 M. 7 T. — Igfr. Caroline Eleon. Amalie geb. Männig, weil. Mstr. Christ. Traug. Männigs, B. und emer. Oberält. der Riemer u. vereinigten Zünfte allh., und weil. Frn. Joh. Christ. geb. Hucke, Tochter, gest. den 12. Sept., alt 29 J. 4 M. 21 T.

Der Schieferdecker.

Seht ihn schweben an des Thurmes Spitze, —
(Schwindelnd blick' ich zu der jähen Höh',)
Wirkend bei des Sommers Sonnenhitze,
Oft umwirbelt von dem Silberschnee! —
Hocherhaben über dem Gewimmel
Ird'schen Waltens und Geschäftigkeit,
Wähn' ich näher ihn dem Wolkenhimmel,
Und entrückt der Welt für kurze Zeit!

So schwebt Mancher zwischen Furcht und Hoffen,
Steht an des Verderbens schmalem Rand;
Sieht im Geist des Glückes Himmel offen,
Den der Augenblick zerschmettert fand!

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 13. September 1838.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	27 sgr.	6 pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn 2 =	5 =	— =	1 =	22 =	6 =
= = Gerste 1 =	15 =	— =	1 =	10 =	— =
= Hafer — =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der Wittwe Schneider, geb. Friedemann, gehörige, auf 680 Thaler abgeschätzte, in der hiesigen kleinen Brandgasse auf dem Niederviertel sub Nr. 633 gelegene Haus soll im Termine den 22. December 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 31. August.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Christian Gottlob Helleschen Concurs-Masse gehörige, auf 1525 thlr. abgeschätzte Haus Nr. 238 zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle auf den 29. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Görlitz, den 11. September 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Tuchmachermeister Christian Gottlob Helleschen Concursmasse gehörige auf 405 thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Farbehaus Nr. 239 b zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle hierselbst auf den 31. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Görlitz, den 11. September 1838.

Avertissement.

In dem Briefträger Schmidtschen Hause Nr. 393 auf dem Handwerk hierselbst, werden den 2. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und folgende Tage: Porzellan, Steingut, messingne, blechne und eiserne Geschirre, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Kupferstiche, Bücher rc. durch den Botenmeister Herrn Hoffmann, gegen sofortige baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 11. September 1838. Königl. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

Die ortsgerichtlich auf 551 thlr. geschätzte Fritschesche Häuslerstelle Nr. 20 in Nieder-Rudelsdorf soll den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle daselbst meistbietend verkauft werden. Das Gerichtsamt von Nieder-Rudelsdorf.

Görlitz, den 8. September 1838. Schmidt, Justizrath.

Freiwillige Subhastation.

Die sub. Nr. 143 zu Küpper Laubaner Kreises gelegene, den Gottlob Ernst Hartmannschen Erben gehörige Häuslernahrung, in welcher auch die erforderlichen Vorrichtungen zur Fabrikation des Wachholderbeersaftes sich befinden, abgeschätzt durch die Ortsgerichte ohne den Apparat zur Saftfabrikation auf 225 thlr., mit demselben auf 268 thlr. 15 sgr. soll auf den 12. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr auf dem Gerichtszimmer in Küpper sowohl mit dem gedachten Apparat, als auch ohne denselben und letztern Falls, dieser Apparat für sich allein subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Gerichtskretscham zu Küpper und während der Amtsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Görlitz, den 30. Juni 1838.

Patrimonial-Gerichts-Amt von Küpper, Neulöben und Neugablenz.

Conrad, Justit.

Freiwillige Subhastation.

Die sub Nr. 75 zu Ober-Gerlachsheim, Laubaner Kreises, gelegene, auf 150 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Freigartennahrung der Buhlschen Erben soll auf

den 15. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Gerichtszimmer in Ober-Gerlachsheim subhastirt werden. Die Taxe ist im Gerichtskretscham daselbst und in der hiesigen Registratur, Neißgasse Nr. 343, letztern Orts auch der neue Hypothekenschein einzusehen, die Kaufsbedingungen werden erst im Termin regulirt.

Görlitz, den 22. August 1838.

Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Gerlachsheim.

Freiwillige Subhastation.

Die den Heinzeschen Erben gehörige Gartennahrung Nr. 50 zu Förstgen, abgeschätzt auf 1019 Rthlr. 11 sgr. Courant, zufolge der in hiesiger Registratur Neißgasse Nr. 343. und im Gerichtskretscham zu Förstgen einzusehenden Taxe soll
am 5. October d. J., Nachmittags 3 Uhr
auf dem Gerichtszimmer zu Oelsa bei Niesky freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, den 7. August 1838. Patrimonial-Gerichtsamt von Förstgen.
Conrad.

Der diesjährige Einschlag des Scheitholzes, 3ter Sorte auf Bielaer, Brand- und Neuhammer Revier, Abendseite, soll
den 3. October d. J., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Forsthause zu Nieder-Biela, und des Kohlfurther, so wie Neuhammer Reviers, Morgenseite,
den 4. October d. J., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Forsthause zu Kohlfurth, in einzelnen Abtheilungen, nach den verschiedenen Schlägen und Districten, öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Vorlegung der Verkaufsbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 4. September 1838. Der Magistrat.

Daß die Einweihung des auf dem Fischmarkte allhier neu erbauten Mädchen-Schulhauses den 26. d. M., Vormittags um 10 Uhr erfolgen wird, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, am 8. September 1838. Der Magistrat.

Daß die von der Abbrechung des Frauenthores gewonnenen alten Mauerziegeln
am 27. Sept. d. J. Nachmittags um 3 Uhr
an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigert werden sollen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 17. Sept. 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der für das Jahr 1839 bei der Gefangen-Anstalt des Königl. Inquisitoriats hierselbst, erforderlichen Haushaltbedürfnisse, als circa:

18 Schfl. Hirse, 30 Schfl. Graupe, 30 Schfl. Erbsen, 42 Schfl. Gerstenmehl, 336 Schfl. Kartoffeln, 840 Pfd. Butter, 13 Ctr. Salz, 480 Ctr. Brod, (die Portion $1\frac{1}{2}$ Pfd. Kommißbrod für gesunde, $1\frac{1}{2}$ Pfd. hausbacknes oder Weißbrod für kranke und schwache Gefangene) 130 Pfd. Oel, 6 Schock Lagerstroh, 90 Pfd. schwarze Seife, 24 Pfd. Talglichte,

an den Mindestfordernden, haben wir Termin auf den 16. October c. Vormittags 9 Uhr im Inquisitoriats-Gebäude angesetzt, zu welchem wir bietungslustige und cautionsfähige Männer mit dem Bemerken vorladen, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt, die übrigen Bedingungen aber in der Registratur einzusehen sind.

Im nämlichen Termine soll die Verdingung der Abfuhr des Düngers und des Küchenabraums für das Jahr 1839 an den Meistbietenden geschehen.

Görlitz, den 19. August 1838. Das Königliche Inquisitoriat.

Berichtigung. In der Ankündigung des Heidrichschen Subhastations-Termins vom 10. August c. im Anzeiger Nr. 35 ist statt des 1. Decembers der 6. December 1838 zu lesen.

Görlitz, den 12. Sept. 1838. Die Redaction des Görl. Anzeigers.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien in kleinen und großen Posten liegen zum Ausleihen bereit; auch sind hier Orts und der Umgegend Grundstücke mir zum Verkauf übertragen, worunter ein Brauhof mit Braupfanne und Braugefäße, nebst 2 Privathäusern, ihrer Lage wegen zu empfehlen, und 3 Stadtgärten.

Görlitz, den 20. September 1838. Der Agent und Commissionair Stiller,
Nicolaigasse Nr. 292.

Beachtungswerth.

Ein jeder Kauflustige kann bei mir von den mir zum Verkauf übertragenen Grundstücken, unentgeldlich die Nutzungsanschläge einsehen, auch dieselben mit meiner Begleitung in Augenschein nehmen, und im Fall eines Nichtkaufes auch noch nie für meine Bemühungen etwas genommen, auch nicht genommen werden wird, vielmehr der Vortheil stets für den Kauflustigen seyn kann, indem derselbe von der wirklichen Nutzungsanlegung des Capitals eine genügende Uebersicht erreicht, und ich mich Einem geehrten Publikum hiermit ganz gehorsamst empfehle.

Görlitz, den 20. Sept. 1838. Der Agent und Commissionair Stiller.
Nicolaigasse Nr. 292.

---

800 thlr. gegen pupillarische Sicherheit sind auszuleihen und werden Anträge bald erwartet vom Concipient Mann Nr. 52 im Auftrage.

Verkauf. Nahe am Obermarkte steht veränderungshalber ein Haus zu verkaufen; wo sagt die Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 914 b am Töpferthore, mit 6 Stuben, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Eine in der Peterskirche der Kanzel gegenüber befindliche Frauenstelle ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Brüdergasse Nr. 136.

Zur gründlichen Ausarbeitung jeder Art von Gesuchen, Vorstellungen und dergleichen in allen öffentlichen und Privat-Angelegenheiten in der Verwaltungsparthie, empfiehlt sich

Mann, Fischmarkt Nr. 52.

Bücher-Auction. Die von dem verstorbenen Hrn. Dr. Nicolai vorhandene Bibliothek soll Montag den 24. September und folgende Tage früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in Nr. 328 in der Neißgasse gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden. Kataloge hierzu sind beim Hrn. Stadt-Organist Succo und bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Friedemann, Auctionator.

Das Haus Nr. 692 in der Hothergasse an der Neißseite gelegen, bestehend in 2 Stuben nebst Stubenkammern, eine Stube parterre, mit geräumigem Keller, hinlänglichen Holz- und Hofraum, ist sowohl theilweise als auch im Ganzen zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer in Nr. 693 zu erfahren.

In Nr. 281 in der Petersgasse ist ein schöner, großer und trockner Keller von Michaeli d. J. an zu vermiethen; da dieser Keller nicht weit von der Königl. Strafanstalt gelegen ist, so wäre er vorzüglich für den Oeconomiepachter derselben sehr brauchbar.

Nahe am Untermarkte sind schöne trockene Keller billig zu vermiethen. Näheres in der Expedition des Anz.

In der Neißgasse Nr. 332 sind 3 oder 4 Stuben mit Stubenkammern und übrigem Zubehör im Ganzen oder getheilt, sowie ein Pferdestall zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Eine Stube mit Stubenkammer, 2 Treppen hoch, mit Möbeln, ist zum 1. October c. zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Es ist eine gut ausmöblirte Stube mit Stubenkammer, auch Bette, vornheraus an einen einzelnen Herrn zu Michaeli zu vermiethen.

In Nr. 204 in der Fleischergasse ist eine Stube mit Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

Ein noch sehr brauchbarer, jetzt noch stehender Ofen, ist billig zu verkaufen in Nr. 129 am Obermarkte.

Es ist eine Frauenstelle in der Peterskirche für die Früh- und Nachmittags-Predigten zu vermiethen. Näheres in der Exped. des Anz.

Ein Gebett, bestehend aus Deck- und Unterbette, 2 Kopfkissen, nebst Bettstelle, sind zu vermiethen und das Nähere in der Exped. d. Anz. zu erfahren.

Verkauf der klaren Braunkohle.

In Bezug auf die bereits geschehene Bekanntmachung wegen Verkauf der hier gewonnenen Braunkohle als Brennmaterial wird hiermit bekannt gemacht, daß auch die durch das Durchwerfen gewonnene klare Kohle zur Düngung, und als Vertilgungsmittel der Schnecken auf den Saaten zum Verkauf offerirt wird. Das Maas, enthaltend 7 Berl. Schfl., kostet 7 Sgr. 6 Pf. und ist jederzeit bei den Gruben neben der hiesigen herrschaftlichen Ziegelei zu erhalten.

Radmeritz, den 5. September 1838. Das Wirthschafts Amt.

Ein Schreibschrank, eine Obstpresse mit zinnernem Einsatz, ein Billard und ein eiserner Fensterladen sind zu verkaufen. In Nr. 835 a an der Jacobsgasse ist das Nähere zu erfragen.

Neue englische Heringe sind hier angekommen und werden billigst verkauft bei

Joh. Sam. Schmidt am Untermarkte.

Niederlage der ächten Eau de Cologne.

Von Hrn. R. M. Farina, ältesten Destillateurs in Cölln a. R. empfingen wir ein Commissions-Lager des vorzüglichsten Cöllnischen Wasser, welches zu Fabrikpreisen verkaufen

Fr. Scholz und Comp., Kunst- und Papier-Handlung am Niedermarkt.

Unterzeichneter hat eine Parthie Bastmatten, das Stück zu 5 Sgr., zum Verkauf.

Oswald Becker.

Cigarren, abgelagerte Waare, in sehr schöner Auswahl und zu billigen Peeisen empfiehlt

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Feinen französischen Weinessig in Flaschen empfiehlt

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Zwei moderne Stuhlwagen, ein noch wenig gebrauchter und ein ganz neuer in Federn hängender, stehen zum billigen Verkauf, bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein Billard mit allem Zubehör steht wegen Mangel an Raum um einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oeconom Otto in der Neißgasse.

Ein ganzes Lager Bastschuhe sind im Ganzen und einzeln, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei

Oertel am Obermarkt.

Ein vollständiges Sortiment neuer böhmischer Bettfedern empfiehlt wieder znr geneigten Beachtung

Wittwe Oertel, Nr. 52 in der Krischelgasse.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl von Brieftaschen, Notenbüchern, Cigarren-Etuis u. a. m. Da diese Artikel mein eigenes Fabrikat sind, so bin ich auch im Stande, selbige so billig wie möglich zu liefern. Auch werden alle Arten Stickereien dauerhaft und im neuesten Geschmack eingefaßt.

Julius Bertram, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Eine kleine Sammlung ächt engl. Stahlwaaren, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Küchen-, Schlacht-, Butterschnitten- und Gemüsemessern, Messerschärfer, Rasir-, Feder-, Radir-, Feuerstahl- und Jagdmesser, Fischgabeln u. dgl. m. empfing so eben und empfiehlt zu gütiger Abnahme

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Hornspäne werden wegen Mangel an Raum billig verkauft in Nr. 195 in der Mittel-Langengasse.

In den Jahren 1800—1805 ist Christiane Caroline Hänel aus Zittau mit dem Büchsenmacher Gottlieb Benjamin Hamann in einer Landkirche bei Görlitz getraut worden. Da jetzt der Trauschein gebraucht wird, so bittet man die Herren Geistlichen in der Nähe, um Nachsuchung in den Kirchenbüchern und dann um gefällige Nachricht durch die Exped. des Anz.

Daß bei mir alte Kleider von Cattun oder Merino umgefärbt und dann bunt gedruckt werden, zeige ich ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Görlitz, Neißgasse Nr. 347.

J. G. Jacobi.

Daß ich eine Mode-Druckerei etablirt habe, zeige ich hiermit ergebenst an, wo ich seidene und baumwollene Zeuge, Tuch und alle wollene Waare, alte Kleider, auch mit dem sogenannten bunten Dampfdruck, welcher bis jetzt immer in Sachsen gefertigt wurde, zum Druck annehme. Da es für mein Geschäft sehr passend ist, indem die Waare zugleich appretirt und gepreßt wird, so ersuche ich ein geehrtes Publikum mir das Zutrauen zu schenken und mich mit Ihren werthesten Aufträgen zu beehren, da mein Bestreben stets nach neuen schönen und modernen Mustern seyn wird.

Carl August Gröschel,
Tuchappreteur auf dem Handwerke Nr. 382.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen resp. Kunden zeige ergebenst an, daß ich vom 24. September ab nicht mehr beim Schuhmacher Hrn. Hainke in der Jüdengasse, sondern in der Petersgasse in dem ehemals Kfm. Schüttigschen jetzt Hrn. Sölligschen Hause der Post gegenüber wohne, woselbst ich bitte, mich ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren; auch habe ich daselbst zu weiterer gütiger Beachtung meine Leih=Bibliothek aufgestellt.

Heinrich Seidel, Buchbinder und Leihbibliothekar.

Daß der Lieutenant und Gerichts=Amts=Actuarius Förster am Obermarkt neben dem Königlichen Haupt=Steuer=Amts=Gebäude in Nr. 130 2 Treppen hoch wohnt, wird hiermit angezeigt.

Ein Schullehrer in der Nähe von Görlitz beabsichtiget einige Knaben in Pension zu nehmen. Diese Nachricht für die, welchen daran liegt, ihre Kinder unter steter Aufsicht zu wissen. Näheres erfährt man in der Exped. des Anz.

Offener Dienst, jedoch nur für ein sehr ordentliches Mädchen. Sollte einer Mutter, oder einem Vormunde daran gelegen seyn, ein junges sehr braves Mädchen zur Erlernung aller häuslichen Arbeiten in Dienst zu geben, so ist von jetzt ab ein solcher offen, wo streng nicht nur auf Erlernung dieser Kenntnisse, sondern vorzüglich auf eine sittlich gute Aufführung gesehen wird. Nähere Auskunft ertheilt verw. Frau Steber, Wurstgasse Nr. 182 parterre. Jedoch wird bemerkt, daß, da das Mädchen als zur Familie gehörend behandelt wird, sich nur ein solches melde, denen Gottes und ihrer Herrschaft Dienst die höchsten Gebote sind.

Ein mit den gewöhnlichen Schulkenntnissen versehener ordentlicher Bursche kann sogleich zu einem Barbier in die Lehre kommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande, was die Exped. des Anz. nachweist.

Künftigen Sonntag, den 23. September wird bei Unterzeichnetem ein Jungferstechen gegeben. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Müller in Ober=Ludwigsdorf.

Auf Verlangen soll künftigen Montag und Dienstag, den 24. und 25. September, ein Scheibenschießen gehalten werden. Zahlreichen Besuch erwartet der Brauer Kummer in Hennersdorf.

Freitag, den 21. d. M. wird bei günstiger Witterung in Hennersdorf das 6te Garten=Concert stattfinden, zu welchem ganz ergebenst einladet Apetz und Märkert.

Es werden die Herren Subscribenten ganz ergebenst ersucht, die Concert=Billets abzugeben.

Apetz.

Es ist am Sonntage auf dem Wege nach Hennersdorf ein silberner Strickring verloren worden. Der ehrliche Finder erhält ein reichliches Douceur in der Exped. des Anz.

Es hat sich ungefähr vor drei Wochen ein Tigerhund mit einem messingenen Halsbande zu mir gefunden; wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Kundorf bei Seidenberg in Nr. 1 zurück erhalten.

Eine tombackne Uhr ist vor einiger Zeit gefunden worden, und kann der sich legitimirende Eigenthümer dieselbe in der Jüdengasse Nr. 250 zurück erhalten beim Fleischermstr. Fehler.

Bei dem Bäcker Reiß ist am vergangenen Donnerstage, den 13. d., ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigenthümer daselbst zurück erhalten kann.